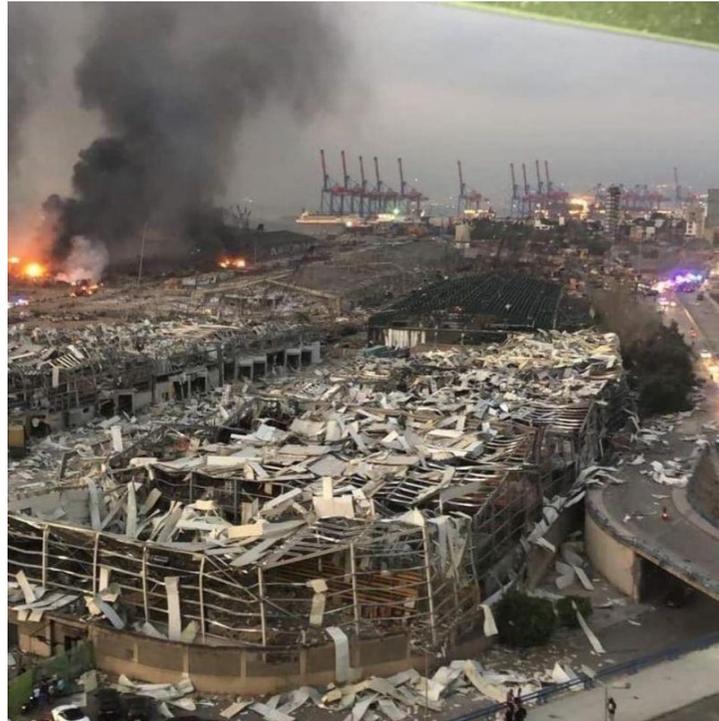


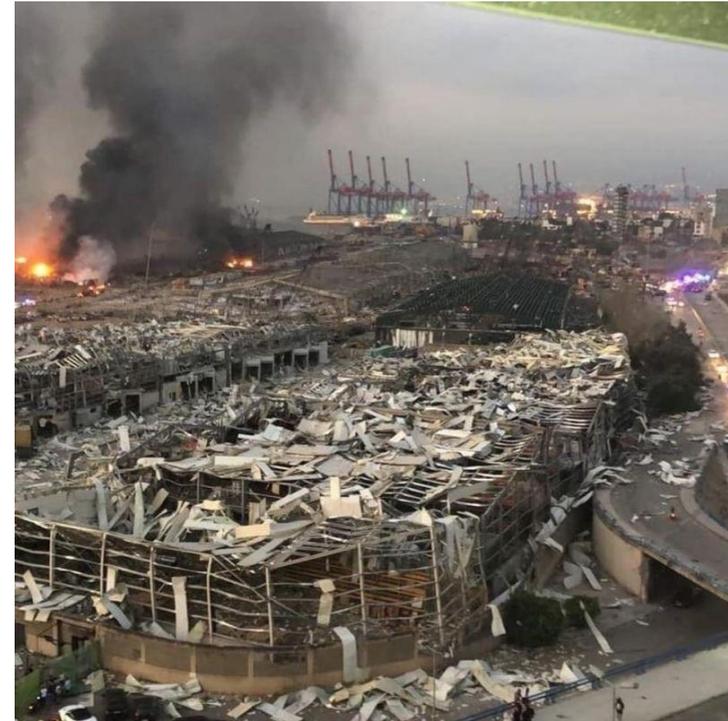
## Hilfe für Beirut



Bildquelle: © Caritas Libanon

Am 04. August 2020 hat im leidgeprüften Libanon eine gewaltige Explosion Schrecken und Verwüstung über Beirut gebracht. Die neuerliche Heimsuchung trifft die Libanesen ins Mark. Nur tatkräftige Hilfe und nachhaltige Unterstützung von außen können jetzt der Verzweiflung wehren. Wir bitten die Gläubigen um ihr Gebet und mit allen Menschen guten Willens um eine Spende.

## Hilfe für Beirut



Bildquelle: © Caritas Libanon

Am 04. August 2020 hat im leidgeprüften Libanon eine gewaltige Explosion Schrecken und Verwüstung über Beirut gebracht. Die neuerliche Heimsuchung trifft die Libanesen ins Mark. Nur tatkräftige Hilfe und nachhaltige Unterstützung von außen können jetzt der Verzweiflung wehren. Wir bitten die Gläubigen um ihr Gebet und mit allen Menschen guten Willens um eine Spende.

Der libanesische Maronitenpater Gaby Geagea leitet die arabisch-katholische Mission am Kirchort St. Wendel in der Pfarrei St. Bonifatius. Wenn Sie helfen wollen, empfiehlt er diese drei Projekte, die er persönlich kennt:

1. Das Hospital Libanais Geitaoui, betreut durch Ordensschwestern und direkt in der Nähe des Hafens von Beirut gelegen.
2. Die Organisation „MENSIYIN“ („Die Vergessenen“), die seit 2008 Menschen in Notsituationen unterstützt. In Beirut gilt ihre Sorge besonders den Wohnungslosen.
3. Der Malteserhilfssdienst im Libanon hat drei LKW zu mobilen Krankenhäusern umgerüstet, die seit der Explosion in Beirut im Einsatz sind.

**Bitte nutzen Sie für Ihre Spende die Bankverbindung:**

St. Bonifatius, Nassauische Sparkasse  
IBAN: DE55 5105 0015 0162 0103 28  
Spendenzweck: „**Hilfe für den Libanon**“

(Spendenquittung wird auf Wunsch ausgestellt)

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!  
Gott segne und behüte Sie.

**Nähere Informationen:**



[www.st.bonifatius-ffm.de](http://www.st.bonifatius-ffm.de)

Der libanesische Maronitenpater Gaby Geagea leitet die arabisch-katholische Mission am Kirchort St. Wendel in der Pfarrei St. Bonifatius. Wenn Sie helfen wollen, empfiehlt er diese drei Projekte, die er persönlich kennt:

4. Das Hospital Libanais Geitaoui, betreut durch Ordensschwestern und direkt in der Nähe des Hafens von Beirut gelegen.
5. Die Organisation „MENSIYIN“ („Die Vergessenen“), die seit 2008 Menschen in Notsituationen unterstützt. In Beirut gilt ihre Sorge besonders den Wohnungslosen.
6. Der Malteserhilfssdienst im Libanon hat drei LKW zu mobilen Krankenhäusern umgerüstet, die seit der Explosion in Beirut im Einsatz sind.

**Bitte nutzen Sie für Ihre Spende die Bankverbindung:**

St. Bonifatius, Nassauische Sparkasse  
IBAN: DE55 5105 0015 0162 0103 28  
Spendenzweck: „**Hilfe für den Libanon**“

(Spendenquittung wird auf Wunsch ausgestellt)

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!  
Gott segne und behüte Sie.

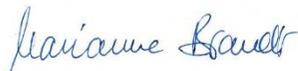
**Nähere Informationen:**



[www.st.bonifatius-ffm.de](http://www.st.bonifatius-ffm.de)



Johannes zu Eltz  
Stadtdekan



Marianne Brandt  
Vors. d. Stadtversamml. d. Frankfurter Katholik\*innen



Johannes zu Eltz  
Stadtdekan



Marianne Brandt  
Vors. d. Stadtversamml. d. Frankfurter Katholik\*innen